

Adeline Dieudonné

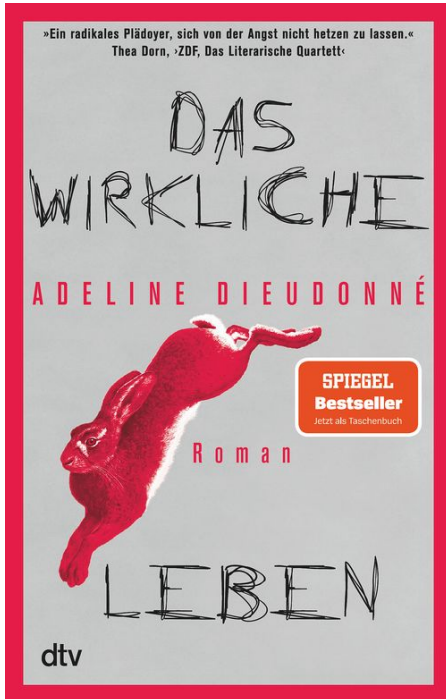
Das wirkliche Leben

Roman

»Dieser Roman ist unglaublich krass, von ungeheurer Sprachgewalt, es ist ein Thriller, eine Geschichte, die man gar nicht aus der Hand legen kann.« Stefanie Stahl, WDR 5, Bücher

Eine Reihenhaussiedlung am Waldrand, wie es viele gibt. Im hellsten der Häuser wohnt ein zehnjähriges Mädchen mit seiner Familie. Alles normal. Wären da nicht die Leidenschaften des Vaters, der neben TV und Whisky vor allem den Rausch der Jagd liebt.

In diesem Sommer erhellt nur das Lachen ihres kleinen Bruders Gilles das Leben des Mädchens. Bis eines Abends vor ihren Augen eine Tragödie passiert. Nichts ist mehr wie zuvor. Mit der Energie und der Intelligenz einer mutigen Kämpferin setzt das Mädchen alles daran, sich und ihren Bruder vor dem väterlichen Einfluss zu retten. Von Sommer zu Sommer spürt sie immer deutlicher, dass sie selbst die Zukunft in sich trägt, wird immer selbstbewusster – ihr Körper aber auch immer weiblicher, sodass sie zusehends ins Visier ihres Vaters gerät.



Adeline Dieudonné
Das wirkliche Leben
 Roman

Deutsche Erstausgabe
 240 Seiten

ISBN: 978-3-423-21956-3

EUR 13,00 [DE]

EUR 13,40 [AT]

ET 23. April 2021

Übersetzung: Aus dem
 Französischen von Sina de
 Malafosse

Zusatzinfos:

Lehrerprüfexemplar,
 Unterrichtsmodell

Übersetzer*in: Sina de
 Malafosse



© Céline NIESZAWER/Leextra

Autor*in

Adeline Dieudonné

Adeline Dieudonné, geboren 1982, lebt mit ihren Töchtern in Brüssel. Nach mehreren preisgekrönten Erzählungen und einem erfolgreichen One-Woman-Theaterstück entwickelte sich ihr Romandebüt ›Das wirkliche Leben‹ zu einem großen internationalen Bestseller. Sie wurde mit zahlreichen Literaturpreisen ausgezeichnet, ihre Bücher in über zwanzig Sprachen übersetzt. Seitdem erschienen bei dtv der Text ›Bonobo Moussaka‹ sowie die Romane ›23 Uhr 12‹ und ›Bleib‹.

Übersetzer*in

Sina de Malafosse

Sina de Malafosse, geboren 1984, lebt als Übersetzerin und Lektorin in Toulouse. Sie übersetzt u. a. Pauline Delabroy-Allard, Julia Deck und Adeline Dieudonné. 2021 erhielt sie mit Fatima Daas den Internationalen Literaturpreis des HKW.

Pressestimmen

»Eine zarte und wilde Sprache, eine warmherzige, dramatische und traurige Geschichte, einmal angefangen ist man im Flow und reitet diesen wilden Ritt bis zum Ende mit, das in einem großen Knall mündet! Eine Kindheit, eine Jugend, die einen durchrüttelt.«

denglers-buchkritik.de, Alex Dengler, 27. April 2020

»Dieudonné erzählt diesen Coming-of-Age-Roman so, dass er einen wie ein Fieber packt und erst wieder loslässt, wenn es zu Ende ist.«

ekz bibliotheksservice, Fleur Hummel, 4. Mai 2020

»Eindringlich erzählt die Autorin Adeline Dieudonné in ihrem Roman die Geschichte einer Tochter, die zur Gejagten wird.«

Ludwigsburger Wochenblatt, 7. Mai 2020

»Adeline Dieudonné gelingt es, in ihrer eindringlichen Sprache von der ersten Seite an zu begeistern.«

Schwetzingen Zeitung, 22. Mai 2020

»[...] - ich habe selten ein Debüt gelesen, das mich mehr in seinen Bann gezogen hätte.«

morgenweb.de, Barbara Breuner, 22. Mai 2020

»Das wirkliche Leben« lohnt sich wirklich!«

jastramkultur.blog, 3. Juni 2020

»Für mich war es ein großartiger Lesespaß.«

Buchhandlung Almut Schmidt, Hauke Harder, 4. Juni 2020

»Kraftvoll und schonungslos, übersetzt von Sina de Malafosse.«

Steinmetz'sche Buchhandlung, Lisa Schumacher, 9. Juni 2020

»Ein gewaltiger und brutaler wie auch überwältigend spannender Roman ausserhalb der Lesekomfortzone.«

Bündner Woche, Martina Tonidandel, 10. Juni 2020

»Sie wollen ein Buch lesen, das Sie vollkommen gefangen nimmt, bei dem Sie alles um sich herum vergessen? Dann ist dieser Roman genau richtig für Sie. Ein Wahnsinnsbuch.«

in-gl.de, Sylvia Jongebloed, 23. Juni 2020

»Das wirkliche Leben« ist ein spannendes, mitreißendes Buch gegen die Angst.«

Aachener Zeitung, Madeleine Gullert, 15. Juli 2020

»Sie steigert mit ihren scharf beschriebenen Beobachtungen die Spannung bis zur Unerträglichkeit. Es stockt einem zuweilen fast der Atem.«

leselupe.de, Claudine Borries, 16. Juli 2020

»Schmerzhafte, zarte Coming-of-Age-Novel, die zu Tränen rührt und erschütternd gut geschrieben ist.«

Bücher Magazin, 1. August 2020

»Alles andere als leichte Kost – und doch ein literarisches Schmankerl, das seinesgleichen sucht.«

Recklinghäuser Zeitung, 18. August 2020

»Ein Roman, dessen mitunter düsterer Sog einen nicht mehr loslässt – bis am Ende das Licht sichtbar wird.«

morgenweb.de, 24. August 2020

»[Adeline Dieudonnés] unkonventionelle Geschichte eines Erwachsenwerdens in monströsem Umfeld ist virtuos erzählt und bleibt lange im Gedächtnis.«

Münchner Merkur, 28. August 2020

»Ein Buch wie ein Hammerschlag.«

oliva Buchhandlung, Michael Lehmann, 3. Oktober 2020

»Eine ganz großartige Vorstellung einer jungen, klugen und mutigen Frau. Unbedingt lesen, ein fantastisches Debüt.«

Hessische/Niedersächsische Allgemeine, Heike Kahl, 5. Oktober 2020

»Die Autorin schildert genüsslich das Grauen des Alltags.«

Ostfriesen-Zeitung, Marion Luppen, 5. Dezember 2020

»Das wirkliche Leben« vom belgischen Shooting-Star Adeline Dieudonné schreibt vom Aufwachsen mit einem gewalttätigen Vater und der Unmöglichkeit, die Zeit zurückzudrehen.«

SRF, Literaturclub, 22. Dezember 2020

»Überaus spannend und mitreißend geschrieben!«

Echo Rosenheim, 3. Februar 2021

»Dieser Roman ist unglaublich krass, von ungeheurer Sprachgewalt, es ist ein Thriller, eine Geschichte, die man gar nicht aus der Hand legen kann.«

WDR 5, Stefanie Stahl, 14. August 2021

»Ein radikales Plädoyer gegen die Angst.«

ahoi! norderney

»Dass sie beim Schreiben besonders gern energische Musik hört, ist spätestens spürbar, wenn die Handlung an Fahrt aufnimmt.«

Maxi

»Es ist erstaunlich, dass Adeline Dieudonné mit so zarten Worten von derart roher Gewalt erzählen kann. Ein verstörend brutales, gleichzeitig faszinierend sanftes Buch – ein Debüt, bei dem man von der ersten bis zur letzten Seite Gänsehaut hat.«

Literaturbloggerin und Autorin (»Das Licht ist hier viel heller«), Mareike Fallwickl

»Hier kann man viel über die Zwiespältigkeit menschlicher Anlagen und Verhaltensweisen nachdenken, wenn man die überaus farbige und eigentlich tragische Geschichte verschlungen hat.«

BuchMarkt, Ellen Pomikalko

»Jeder Satz ein Treffer: Adeline Dieudonné zeigt in ihrem Debüt, wie man sich gegen das Unglück wehrt. [...] Eine wilde Geschichte, bei der jedes präzise platzierte Wort funkelt, jede Metapher sitzt. [...] Die Wucht, mit der die Autorin schreibt, nährt sich aus der Angst, die die Terroranschläge von Brüssel bei ihr hinterließen. Die Energie, mit der sie die Sätze rausfeuert, lieferte die musik, die sie beim Schreiben hört: Death Metal. Die Leichtigkeit, mit der sie Animalisches und Zartes verbindet, macht den Zauber ihres Romans aus.«

Stern, Kerstin Hellberg, 23. April 2020

»Der ganze Roman lebt von einer unglaublichen Spannung, die nicht grell daherkommt, sondern fast schleichend, von Seite zu Seite bedrohlicher wird.«

WDR 5, Christine Westermann & Andreas Wallentin, 24. April 2020

»Gegen Ende ist im Roman zu lesen: ›Es heißt, dass die Stille, die auf Mozart folgt, immer noch Mozart ist.‹ Die Stille, die auf die Lektüre von Dieudonnés Buch folgt, ist Schockstarre. Ihr Roman ist wie ein Faustschlag, von dem man sich erst mal erholen muss.«

Spiegel Online, Franziska Wolffheim, 29. April 2020

»Ein Buch wie ein wuchtiger Rocksong: knallend, präzise und sehr lange nachhallend.«

Focus, 2. Mai 2020

»Adeline Dieudonné fesselt jetzt auch die deutschen Leser.«

Buchreport, 7. Mai 2020

»Die Geschichte ist so packend, die Spannung so unheilvoll, die Heldin so entschlossen, dass man dieses Buch erst wieder aus der Hand legt, wenn man es fertig gelesen hat.«

Die Presse am Sonntag, Doris Kraus, 10. Mai 2020

»Adeline Dieudonné wird in Frankreich für ihren teils harten, sehr eindrücklichen Roman gefeiert. Völlig zu Recht.«

Hörzu, 11. Mai 2020

»Mit dramatischen Ereignissen, verpackt in ausdrucksstarke Worte, zieht einen die gewaltige Geschichte in ihren Bann und lässt einen nicht mehr los.«

rtl.de, 15. Mai 2020

»Es ist die Stärke der Autorin Adeline Dieudonné: pointiert und temporeich erzählt sie in kurzen Kapiteln vom Entkommen aus der Familienhölle.«

MDR Kultur, Claudia Ingenhoven, 27. Mai 2020

»Geht unter die Haut«

Für Sie, 3. Juni 2020

»Es ist ein Debütroman von seltener Wucht.«

B5 aktuell, Monika von Aufschnaiter, 5. Juni 2020

»Die Sozialanalyse in diesem Buch ist zwischen den Zeilen einfach brilliant.«

3sat, Barbara Vinken, 14. Juni 2020

»Wenn ich nichts über das Buch und seine Autorin gewusst hätte, dann hätte ich garantiert gesagt, dass ist wieder einmal ein typisches Beispiel der Meisterschaft des amerikanischen Erzählens – völlig falsch: die Frau ist Belgierin.«

3sat, Gert Scobel, 14. Juni 2020

»Die Coming-of-Age-Geschichte eines Mädchens, das alles tut, damit ihr Bruder wenigstens sein Lachen bewahrt, haut einen um.«

Brigitte, Angela Wittmann, 17. Juni 2020

»Das Leben ist ein Dschungel, und die gefährlichsten Tiere leben in der eigenen Familie.«

diepresse.com, 1. Juli 2020

»Das Überraschende an ›Das wirkliche Leben‹ ist seine überzeugende Mischung aus Märchen und Thriller, aus Gesellschaftsroman und Horrorgeschichte.«

BRF, Judith Peters, 1. Juli 2020

»Ich habe das Buch gerne gelesen, es ist ein sehr farbenprächtiger Comic.«

SRF, Viktor Giacobbo, 22. Dezember 2020

»Es kommt nicht so häufig vor, dass ich ein Buch mit angehaltenem Atem lese. Aber bei diesem Roman war es so.«

NDR 1, Niedersachsen, Julia Vogt, 8. April 2021

»Dieser Roman ist unglaublich krass, von ungeheurer Sprachgewalt, es ist ein Thriller, eine Geschichte, die man gar nicht aus der Hand legen kann, allerdings, wenn man zart besaitet ist könnte es einem zu viel werden, also man muss schon

ein bisschen dickeres Fell haben, um diesen Roman lesen zu können. Für mich ist es große Literatur.«

WDR 5, Bücher, Stefanie Stahl, 22. Mai 2021

»Etwas Stephen King, ein wenig Hitchcock und jede Menge Blut und Tod - und das alles in sanftem Ton erzählt.«

SPIEGEL Bestseller

»Für ihren märchenhaften Debütroman wurde die belgische Schauspielerinnen allein in Frankreich mit 14 Literaturpreisen ausgezeichnet.«

EMMA

»Welche Bücher haben es im Augenblick überhaupt geschafft, einen so in Bann zu ziehen, dass man tatsächlich mal für ein paar Stunden alles stehen und liegen lässt und einfach nur in einer Lektüre versinkt? Diesem Buch ist das gelungen. [...] Es ist ein radikales Plädoyer, sich von der Angst nicht hetzen zu lassen.«

ZDF, Thea Dorn

»Eine umwerfende Coming-of-Age-Geschichte mit einem wilden Finale - ein verstörendes Vergnügen.«

Playboy, Günter Keil

Autor*in Adeline Dieudonné bei dtv

- 23 Uhr 12 – Menschen in einer Nacht, Hardcover, ISBN: 978-3-423-29022-7
- Das wirkliche Leben, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-21956-3
- Bleib, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-3084-7
- Bonobo Moussaka, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28286-4
- Bleib, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28394-6
- Bonobo Moussaka, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-2077-0
- Das wirkliche Leben, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-1357-4
- Bleib, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14948-8